

Auf der Tour fährt man auf breiten Radwegen oder verkehrsarmen Straßen. Man hat auch bei Gegenverkehr kein Problem, den nötigen Abstand zur Vermeidung der Infektion mit dem Corona-Virus einzuhalten.

Die Tour führt rund um die Rheinbacher Kernstadt. Man kann sie auf dem ca. 9,3 km langen Rundkurs an beliebiger Stelle beginnen und beenden, der Rundkurs ist in beide Richtungen gleichermaßen gut befahrbar.

Die Innenstadt wird gemieden, um größeren Begegnungsverkehr dort zu vermeiden. Dennoch gibt es auf der Strecke einige interessante Dinge zu sehen:



Ein Stück Römerkanal mit Schautafel.



Im Park an der Fachhochschule erinnert ein Gedenkstein an einen Feldflugplatz im Zweiten Weltkrieg.



Der Glaspavillon steht auf Stützen aus Glas, wohl einzigartig in Europa.

Verantwortlich: ADFC Rheinbach,
Dr. Georg Wilmers, Commeßmannstraße 11, 53359 Rheinbach



Ortsgruppe Rheinbach

Mit dem Rad

Rund um die Rheinbacher Kernstadt

frische Luft tanken
in Zeiten der Corona-Krise



© OpenStreetMap und Mitwirkende. Creative Commons 2.0, BY-SA.
www.openstreetmap.org/copyright

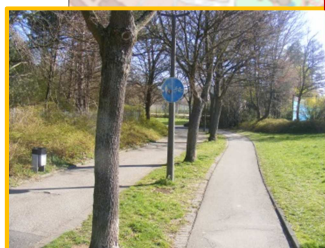
Mit dem Rad

Rund um die Rheinbacher Kernstadt

Streckenabschnitt entlang der Umgehungsstraße



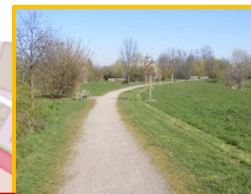
Knotenpunkt 88 im Netz der Radregion Rheinland mit Karte ausgeschilderter Strecken.



© OpenStreetMap und Mitwirkende. Creative Commons 2.0, BY-SA. www.openstreetmap.org/copyright

Der Radweg entlang des Freizeitparks ist befahrbar.

Weg im Fachhochschulgebiet.



Auf breiten Rampen kann man den Bahnhof Römerkanal unterqueren.



Auf Anregung des ADFC wurde die Furt vor OBI deutlich gekennzeichnet.



Die Schwellen wurden an den Seiten für den Radverkehr entschärft und damit eine ADFC-Forderung erfüllt.

